

Presseinformation: Internationale Alpenornithologen vom Balderschwanger Tal begeistert

Monticola* - die internationale Arbeitsgemeinschaft für Alpenornithologie tagte vom 12.-18.6.2017 in Balderschwang. 46 Vogelkundler aus der Schweiz, Österreich und Deutschland besuchten das Oberallgäu eine Woche lang und erkundeten - initiiert und begleitet von LBV-Gebietsbetreuer Henning Werth - die einzigartige Vogelwelt des Oberallgäus zwischen Hinterstein, Oberstdorf und Balderschwang.

Während der Exkursionen konnten zahlreiche seltene Vogelarten angetroffen werden: u.a. Birkhuhn, Alpenschneehuhn, Weißrückenspecht, Wespenbussard, Steinadler, Schneesperling, Alpenbraunelle und Steinschmätzer wurden beobachtet.

Die Teilnehmer, die von Bürgermeister Konrad Kienle herzlich begrüßt wurden, zeigten sich begeistert von der einzigartigen Landschaft und dem Artenreichtum des Balderschwanger Tals. Begangen wurden Riedberger Horn, Hintersteiner Tal, Nebelhorn, Piesenkopf und das Bolgen- und Printschengebiet.

Tagungsvogel war das Birkhuhn, dessen Schutz von den Vogelexperten voll unterstützt wird. Gerade jetzt zur Brutzeit benötigen die in Deutschland vom Aussterben bedrohten Vögel besondere Ruhe. Störungen z. B. durch freilaufende Hunde oder Begehungen abseits von Wanderwegen sind besonders problematisch für die Tiere, so der LBV-Landesvorsitzende Dr. Norbert Schäffer, der einen begeisternden Vortrag über Naturschutzarbeit in Bayern hielt. Naturschutz kann erfolgreich sein, wie das Beispiel Weißstorch, Große Hufeisennase oder Wiesenweihe zeigen. Jedoch treten leider immer wieder Rückschläge auf: Illegale Tötungen von gefährdeten Tierarten, wie Luchs oder Uhu beschäftigen die Vogelschützer heute noch. Größtes Sorgenkind sind die Feldvögel, deren Bestände in vielen Gebieten drastisch abgenommen haben. Wo Mais- oder Rapsfelder stehen, gibt es kein Platz für Rebhuhn, Kiebitz oder Feldlerche.

Die mitteleuropäischen Vogelkundler sind sich einig, dass das Gebiet am Riedberger Horn derzeit hervorragende Bedingungen für Birkhühner bietet und unbedingt erhalten bleiben muss. Auf der anderen Seite sind die Möglichkeiten für den Ausbau naturtouristischer Angebote in Balderschwang einzigartig, so Dr. Schäffer. Viele der Teilnehmer möchten ins Balderschwanger Tal wiederkommen, wenn die Naturerlebnisqualität in dieser Form erhalten bleibt.

**Monticola saxatilis* = Steinrötel, eine in Deutschland vom Aussterben bedrohte Vogelart; das einzige regelmäßige Brutvorkommen in Deutschland befindet sich seit dem Jahr 2000 im Naturschutzgebiet Allgäuer Hochalpen

Henning Werth

Diplom Biologe, Gebietsbetreuer Allgäuer Hochalpen, Sprecher der bayerischen Gebietsbetreuer

E-Mail: h-werth@lbv.de , www.allgaeuer-hochalpen.de, Tel. 08321/619036, 0171/2619208

Landesbund für Vogelschutz in Bayern e.V. (LBV), Gebietsbetreuung Allgäuer Hochalpen, Burgweg 19, 87527 Sonthofen, Landesgeschäftsstelle, Eisvogelweg 1, 91161 Hilpoltstein, Tel. 09174/47750